

Auf geht's: Alle mit dem Zug nach Freiburg – Macht mobil!

Am Sonntag, den **16.09.2012**(nächstes Wochenende ist Spielfrei!), geht es zum Auswärtsspiel zu unserem badischen Nachbarn aus Freiburg. Nach einem bisher missglückten Saisonstart, der uns auswärts nur Niederlagen einbrachte, werden wir sehen, ob die Mannschaft diesen Trend durchbrechen kann.

Nach Freiburg wollen wir dieses Jahr, gemeinsam mit dem Zug anreisen und als Turn- und SportGEMEINSCHAFT auftreten.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt :

Sinsheim HBF: 8:49 (Gleis 1)
Hoffenheim: 8:52 (Gleis 2)
Meckesheim: 9:59 (Gleis 2)
Neckargemünd: 9:11 (Gleis 3)
Heidelberg: 9:48 (Gleis 8) (weitere Zustiegsmöglichkeiten auf bahn.de)

Ankunft in Freiburg ist gegen 12:50!

Da wir mit dem Baden-Württemberg Ticket anreisen, kostet die Fahrt für 5 Personen 39 Euro. Das macht 7,80 Euro pro Person.

Nach dem Spiel werden wir den Zug um 18:03 nehmen, der um 22:08 in Sinsheim eintrifft.

Macht mobil: Animiert eure Fanclubmitglieder, lasst uns als Gemeinschaft auf- und unsere Farben vertreten! **Auf geht's, ALLE nach Freiburg!!**

WAS STEHT AN?

Nächste Auswärtsspiele:

SC Freiburg - TSG
Sonntag 15:30, 16.09.2012

VfB Stuttgart - TSG
Mittwoch 20:00, 26.09.2012

Nächstes Heimspiel:

TSG - Hannover 96
Sonntag 17:30, 23.09.2012

Amateure:

U23 - Waldhof Mannheim
Samstag 14:00, 08.09.2012

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.

STAND

Ab heute sind am Dachverbansstand hinter der Südkurve sowohl neue als auch alte Aufkleber erhältlich! Kommt vorbei und seht selber!

KONTAKT

Blog: 11hoch3.de
Fotos: kurvenPHotos.de
Kontakt: info@11hoch3.de



#12

2. Spieltag // 01.09.2012 // Eintracht Frankfurt

Hallo TSG-Fans,

wir hoffen, ihr habt die fußballlose Zeit gut überstanden und dazu genutzt, neue Kraft zu tanken. Wir von 11hoch3 haben dies auch getan! Beispielsweise haben wir unsere Redaktion für das Dorfgeschwätz erweitert, um euch noch etwas mehr Abwechslung zu bieten. Des Weiteren haben wir einige neue Mitglieder aufgenommen (Es handelt sich lediglich um Einzelpersonen, nicht um ganze Fanclubs: Wir möchten, wie schon früher gesagt, kein „zweiter Dachverband“ werden!). Wir begrüßen unsere Neuen ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Der Saisonstart unserer Mannschaft war bisher weniger erfreulich, zuerst die Blamage im Pokalspiel gegen den Viertligisten Berliner AK und dann die Auswärtsniederlage bei Borussia Mönchengladbach. Den hohen Erwartungen, die der Verein selbst an die Mannschaft gestellt hatte, wurden also schon mal Dämpfer versetzt. Positiv ist anzumerken, dass insbesondere in Halbzeit 2 des Gladbach-Spiels die kämpferische Einstellung gestimmt hat. Wir dürfen also optimistisch ins heutige Heimspiel gehen, zumal die Mannschaft der Eintracht auch nicht übermächtig ist. In dieser Ausgabe erwarten euch folgende Themen: Die Vorstellung der Fanszene von Eintracht Frankfurt, ein Bericht über die schon angesprochene Blamage beim Berliner AK und als Special zum 1. Heimspieltag findet ihr einen Einleger zum Thema „Schlägertrupps, Leuchtraketen und Gewaltexzesse -Ultras: Feindbild der Gesellschaft-“ dieses Thema hat in der Sommerpause nochmals deutlich an Brisanz gewonnen und dies möchten wir natürlich nicht unkommentiert lassen. Zu guter Letzt findet ihr noch einen Aufruf für das Auswärtsspiel in Freiburg. Dorthin möchten wir gemeinsam mit dem Zug fahren, schließt euch uns an! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!!!
MACHT MOBIL: ALLE NACH FREIBURG!!!! Noch eine Bitte: Die Saison hat neu begonnen und auch wir sollten diesen Neubeginn als Chance nutzen, um unser Team noch etwas besser zu unterstützen als im letzten Jahr, erst recht bei den Heimspielen! Diesen Anspruch sollte jeder an sich selbst stellen! Lasst uns dem Gegner zeigen, wer HIER zu Hause ist, wer HIER registriert!!! Gemeinsam können wir viel erreichen! Also singt lauter als im letzten Jahr, haltet die Hände länger oben, klatscht mehr! UNSERE Mannschaft wird uns brauchen und die Unterstützung gerade in schlechteren Zeiten sehr zu schätzen wissen. In diesem Sinne: **ALLES FÜR DIE TSG! NUR DIE TSG!!!**

Für positive wie natürlich auch negative Rückmeldungen zu unserem Dorfgeschwätz, sind wir immer dankbar: Schreibt uns einfach eine Mail. Ansonsten wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen!

15 Jahre Ultras Frankfurt – Wir begrüßen die SGE zurück in der 1. Bundesliga

Nach einem Jahr in der 2. Bundesliga hat es die Eintracht direkt zurück in die erste Bundesliga geschafft. Eine harte und anstrengende Saison liegt nun hinter ihnen mit dem Verlangen „Nie mehr 2 Liga!“

In spätestens 32 Spieltagen wissen wir ob es die SGE schafft, sich wieder in der 1. Liga zu stabilisieren oder ob die Tendenz doch eher wieder in Richtung 2. Liga geht.

Ein Thema, welches jeder Ultra, egal welchem Verein er angehört, mitbekommen hat, war das 15-jährige Bestehen der Ultras Frankfurt 97. „15 Jahre Ultras Frankfurt....das sind 15 Jahre mit unserer magischen SGE, 15 Jahre Chaos, 15 Jahre Liebe, 15 Jahre Widerstand, 15 Jahre aufrechtes Leben, 15 Jahre Wahnsinn, 15 Jahre wie auf Drogen, 15 Jahre Seite an Seite mit seinen Brüdern und Schwestern!“ So beschrieb man von Seiten der UF97 selbst das Jubiläum und weckte damit in manch anderer Szene gewisse Gesprächsthemen. Auf der einen Seite steht man bei der SGE im Block und auch außerhalb immer fest zusammen und geht gemeinsam durch alle Höhen und Tiefen, auf der anderen Seite macht man sich durch Dinge wie den 2011 selbst verliehenen Titel des Randalemeisters keine Freunde. Wobei die Anhänger der UF97 darauf auch wirklich gut verzichten könnten. Denn wenn Frankfurt kommt, bleibt meist kein Stein auf dem anderen. Die erste Strafe des DFB wurde auch schon vollstreckt. Am ersten Spieltag blieb der komplette Stehblock der Commerzbank-Arena leer: Dies war die Folge der Ausschreitungen bei Alemannia Aachen, beim Karlsruher SC und gegen 1860 München. In Aachen hatten Frankfurter Zuschauer eine abgebrochene Sitzschale, eine Leuchtrakete und einen gefüllten Bierbecher auf das Spielfeld geworfen, sowie bengalische Feuer gezündet. Nach dem Heimspiel gegen München waren einige Anhänger des Aufsteigers - teilweise mit Leuchtf Feuer in den Händen - auf den Platz gelaufen. In Karlsruhe waren etwa 400 Frankfurter Zuschauer in den Eingangsbereich gestürmt, zudem war eine große Menge Pyrotechnik gezündet worden.

Nun hoffen wir, dass es zum ersten Heimspiel der Saison unserer TSG ruhig für alle Beteiligten bleibt und wir heute Abend mit drei Punkten auf dem Konto in Richtung Spieltag Nummer 3 blicken können.

RÜCKBLICK

Berliner AK 07- Hoffe (1. Runde DFB-Pokal, 18.08.12)

Endlich war die scheinbar ewig andauernde Sommerpause zu Ende und das erste Pflichtspiel unserer Jungs stand vor der Tür. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Saison mit der 1. Runde im DFB-Pokal beginnt. Viele Erstligisten sehen Spiele gegen eine unterklassige Mannschaft als „Warm-up“ für den ersten Bundesligaspieltag an. Doch uns sollte an diesem Samstagnachmittag etwas ganz anderes erwarten.

Nun eins nach dem anderen:

Knapp 200 Karten gingen im Vorverkauf über den Ladentisch. Dies ist eher weniger erfreulich, aber in Anbetracht, dass es sich „nur“ um die 1. Runde im DFB-Pokal handelte, somit „nur“ ein unterklassiger Gegner wartete und es mal wieder quer durch die Republik ging, eine für uns wohl so zu erwartende Anzahl. Nach einer (aus diversen Gründen) beschwerlichen Anreise in den Bussen erwartete uns das Berliner Poststadion, in dem es 33 Grad heiß war. Dementsprechend groß war die Nachfrage bei den Getränken und wurde an Intensität nur noch durch unsere Vorfreude auf das Spiel übertroffen.

Dieses begann jedoch mit einem Schrecken für unsere Jungs: Nach 3 Minuten trafen die Berliner durch Metin Cakmak zum ersten Mal. Dennoch wurde das Gegenteil von uns in positive Energie umgewandelt und der Support begann jetzt richtig heiß zu laufen. Kevin Volland hatte nach einem Freistoß dann die erste Chance, traf allerdings leider nur das Aluminium. Nun, dachten wir, haben unsere Jungs auch in das Spiel gefunden, aber da tauchte auf einmal Justin Gerlach frei vor Tim Wiese auf und schob den Ball zum 2:0 ein. Es kam noch dicker, denn noch vor dem Halbzeitpfeiff erhöhten die Berliner auf 3:0 durch Kruschke. Somit deutete sich schon zu diesem Zeitpunkt eine deutliche Blamage an.

In der Halbzeitpause blieb es auf den Rängen nicht ruhig: Im Block standen wir umzingelt von BAK Sympathisanten, die uns mit Provokationen bedachten. Aufgrund dieser Tatsache wollten einige unserer Mitglieder die provokanten Stimmen besänftigen. Da diese aber auf unsere Bitten nicht ruhig zu stimmen waren, kamen nach einigen lauterer Diskussionen dann auch die „Ordnungshüter in grün“ dazu. Wie diese Fanvermischung möglich war? Ganz einfach. Es wurden keine sorgfältigen Eingangskontrollen durchgeführt und für uns war es unter diesen Bedingungen schwierig, einerseits ruhig zu bleiben und andererseits voller Leidenschaft zu unterstützen. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir erst einmal die Aufmerksamkeit von ca. 60-80 „Schildkröten“ auf unserer Seite.

Trotz all dieser Schwierigkeiten gingen wir mit letzten Hoffnungen in die 2. Halbzeit. Hoffnungen, die nach dem Fehler unseres Kapitäns Tim Wiese, durch Metin Cakmak schnell zunichte gemacht wurden, als dieser in der 49. Minute zum 4:0 einschob. Bis zum Schlusspfeiff geschah auf dem Rasen „nichts mehr“. Danach blieben wir wie gewohnt in der Kurve, um zu sehen, welcher Spieler noch die letzte Würde besaß, sich uns zu erklären.

Die Antwort: Es kam keiner in die Kurve!

Also wollten wir unser Team vor dem Mannschaftsbus zur Rede stellen. Die Ordnungshüter aber drängten uns -nicht sehr deeskalierend- heftig zurück, obwohl wir uns friedlich verhielten. Wir beruhigten uns gegenseitig, damit nicht noch mehr passiert.

Als „Highlight“ zum Schluss erfuhren wir dann im Nachhinein durch Sky, dass die Ordnungshüter ca. 300 BAK Fans zu UNSEREM Team gelassen haben.

Kurzum: Der „perfekte“ Tag.